



Côtes-d'Armor: Aus Rache zerstach ein Stadtpolizist fast 200 Reifen
und terrorisierte seine Gemeinde

In der Gemeinde Tréguier (Département Côtes-d'Armor) wurden seit mehreren Wochen Fahrzeuge beschädigt und Reifen aufgeschlitzt. Ende November wurde ein Verdächtiger festgenommen: Ein 56-jähriger Stadtpolizist. Er hat ein Geständnis abgelegt und wird im Januar vor Gericht erscheinen müssen.

Seit Wochen war die beschauliche Ruhe der Gemeinde Tréguier (Côtes-d'Armor) und der umliegenden Gemeinden gestört. Viele Einwohner mussten in den letzten Wochen hilflos mit ansehen, wie zahlreiche Autos beschädigt und hunderte Reifen zerstochen wurden. „Ältere Damen erzählten mir, dass sie darauf achteten, abends nicht zu spät auf die Straße zu gehen. Sogar junge Leute haben mir erklärt, dass sie besorgt sind und aufpassen“, berichtet ein Ladenbesitzer in der Zeitung Le Télégramme.

Und schließlich dann das Ende des Schreckens: Am Dienstag, dem 28. November, nahmen Polizeikräfte dank der Zeugenaussagen zweier Anwohner einen 56-jährigen Mann fest. Es handelte sich dabei um einen Stadtpolizisten aus Tréguier. In Polizeigewahrsam erklärte der Betroffene, er habe Konflikte mit den Opfern gehabt, insbesondere aufgrund seiner Funktion als Stadtpolizist im Rathaus von Tréguier, wie die Zeitung 20 Minutes berichtet.

Der 56-Jährige wurde von der Staatsanwaltschaft Saint-Brieuc unter gerichtliche Aufsicht gestellt. Er wird im kommenden Januar vor Gericht erscheinen müssen.